

die Glieder der Fettsäurenreihe als Refractionsäquivalent der behandelten Gruppe nach einander die Werthe 7,08, 7,41, 7,61, 7,58, 7,57, 7,61, 7,60, 7,59, 7,58 mit dem Mittelwerthe 7,589. Die gleiche Erscheinung zeigte sich hinsichtlich der Gruppe H.COOH , für welche als Mittelwerth das Refractionsäquivalent 12,92 gefunden wurde. Den gleichen Mittelwerth 12,93 ergab das Refractionsäquivalent der Gruppe $\text{H.CH}_2\text{OH}$ aus der Reihe der Alkohole.

Den Werth 7,58 für CH_2 ergab auch das Paraffin, sowie die Reihe der Ketone, Nitrile und Amide in ihren höheren Gliedern, während die Anfangsglieder dieser Reihen niedrigere Werthe lieferten. Den gleichen Werth in höheren Gliedern, in Anfangsgliedern aber grössere Werthe wiesen die Reihen der homologen KW-Stoffe des Benzols, der Oxime, der Alkyljodüre und der Phenylate auf.

Wie das Refractionsäquivalent für die höheren Glieder der untersuchten Reihen identisch ist, für die Anfangsglieder sich aber von diesem constanten Werthe entfernt, so ist dieses auch für das Dispersionsäquivalent der Fall, und zwar ist die Analogie eine vollständige, indem stets bei dem einen Aequivalent der constante Werth, bzw. eine Anomalie auftritt, wenn dieses bei dem anderen der Fall ist.

Die angeführten Erscheinungen stellt Verf. in der Weise dar, indem er annimmt, die Dispersion einer chemischen Verbindung von zwei Atomgruppen sei grösser, als die Summe der Dispersionen der einzelnen Gruppen im freien Zustande, der Ueberschuss über die Summe werde aber bei jedem weiteren Eintreten einer Gruppe CH_2 in die chemische Verbindung verringert, so dass sich stets bei höheren Verbindungen dieser Art für CH_2 ein Grenzwert einstellen müsse, während die Anfangsglieder der Reihen Abweichungen von diesem aufweisen.

Mk.

J. H. GLADSTONE. Notes on some recent determinations of molecular refraction and dispersion. Proc. Phys. Soc. London 12 [1], 153—160, 1893 †. [Chem. News 67, 94—95, 1893. Phil. Mag. (5) 35, 204—210, 1893.

Die Arbeit enthält eine Uebersicht über neuere Beobachtungen auf dem Gebiete der Molecularrefraction, über die schon in der Zeitschrift berichtet ist.

Mk.